

Der Wettergott war am Sonntag ein RSV'ler

(jw) Nachdem im letzten Jahr die Rad-Touristik-Fahrt „Vom Spargelland durch den Frankenjura“ des Radsport-Verein Schrobenhausen e.V. des schlechten Wetter wegen abgesagt werden musste, konnte der RSV am Sonntag fast 300 Rennradler, bei besten Bedingungen auf die beiden Strecken schicken. Zunächst führten die 96km und die 156km langen Strecken gemeinsam von SOB in Richtung Hörzhausen, über Sandizell, Schönesberg, Holzkirchen nach Burgheim weiter ging es über Moos, Bertolsheim nach Erlbach. Hier teilten sich die beiden Strecken. Bei der 156km Strecke begann mit dem 12% Anstieg den Kienberg hinauf der anspruchsvollere Teil der RTF. Auf dem Kienberg konnten die Teilnehmer dann ihre Energiespeicher an der gut bestückten Verpflegungstelle auffüllen, denn die nächste Herausforderung wartete schon mit dem Wellheimer Burgberg. Oben in Gammersfeld angekommen ging es in rasanter Abfahrt hinab ins Urdonautal. Weiter ging es nach Hütting zurück nach Wellheim wo der nächste schwere Anstieg in Richtung Hard wartete. Nach der Abfahrt nach Zell an der Speck führte die Strecke weiter nach Attenfeld, Gietlhausen zur Verpflegungsstelle Rennertshofen. Auch hier wartete auf die Teilnehmer ein breites Sortiment an Energieträgern. An der Verpflegungsstelle vereinten sich wieder beide Strecken. Nun ging es über Moos, Straß, Hollenbach, Langenmosen, Sandizell, Hörzhausen zurück nach Schrobenhausen.

Die Einhellige Meinung der Teilnehmer. Eine, Landschaftlich wunderbare, auf überwiegend verkehrsarmen Nebenstraßen verlaufende RTF mit guter Ausschilderung und bester Verpflegung.